

SPD Durmersheim für GAZ15 – 12.04.2013 Mit Foto

Spät kommt sie, doch sie kommt!

Da werden die Dauernörgler und Leserbrief-Verschreiber (hoffentlich) zusammengezuckt sein, als sie dieser Tage aus der Presse erfahren mussten, dass die Bahnüberführung Malscher Straße nun doch zügig realisiert wird.

Seit dem letzten Frühjahr, als die Landesregierung die bereits zugesagten Fördermittel zum Bau der BÜ Malscher Straße auf Eis legte, gab es für Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat von vielen Seiten nur Spott, Schelte und Prügel. Mit Schuldzuweisungen aus der untersten Schublade, garniert mit Unwissenheit und fehlendem Sachverstand, wurden Leserbriefe kreiert, die bei seriös denkenden Menschen nur Kopfschütteln hervorrufen konnten.

Die Sündenböcke waren schnell gefunden, obwohl die Verantwortlichen vor Ort mit dieser Situation absolut nichts zu tun hatten!

Im Gegenteil: Gemeinde und Landkreis (Straßenträger) hatten im Vorfeld ihre finanziellen und planerischen Hausaufgaben erfüllt und im Vertrauen auf verbindliche Zusagen des Landes den Baubeginn vorbereitet.

Dass gerade wegen dieser aus früheren Jahren stammenden verbindlichen Förderzusage trotzdem mehr als nur ein Funke Hoffnung auf zeitnahe Realisierung bestand, haben auch wir in der SPD-Fraktion nie bezweifelt. Darauf zu setzen und das Recht der Gemeinde (und der Deutschen Bahn AG!) auf Planungssicherheit gegenüber dem Land zu behaupten hat sich als der richtige Weg erwiesen.



Das Nachhaken von Bürgermeister Augustin, der im Schulterschluss mit Landrat Bäuerle und den örtlichen Landtagsabgeordneten beharrlich darauf gepocht hat,

dass sich das Land nicht zum Nachteil von Durmersheim aus seiner Verantwortung für diese ehemalige Landesstraße und den damit verbundenen Verpflichtungen verabschieden kann, hat sich also gelohnt.

Wir wissen auch, dass unser SPD-Landtagsabgeordneter Ernst Kopp keine Gelegenheit ausließ, um die zuständige Umwelt-Staatssekretärin Frau Dr. Splett immer wieder auf die besondere Ausnahmesituation in Durmersheim hinzuweisen.

Fazit: Es geht also etwas in Durmersheim. Gerade in Sachen Bahnüberführungen wurde in den letzten Monaten Einiges bewegt. Die BÜ Malscher Straße kommt jetzt ins Rollen, für die BÜ Triftstraße laufen die letzten planerischen Vorarbeiten zur termingerechten Antragsvorlage, und auch für die Fußgängerunterführung am Bahnhof deuten die Fachgespräche mit allen Beteiligten auf ein umsetzbares Ergebnis hin.

Damit können weitere Mosaiksteine in ein Dorfwirtschaftungskonzept eingefügt werden, wie es auch den Vorstellungen unserer SPD-Fraktionen entspricht (siehe dazu unser Hinweis auf www.spd-durmshheim.de).

Noch Anregungen, Fragen, Lob und Kritik? Dann einfach ansprechen, anrufen oder mailen, z.B. kontakt@spd-durmshheim.de bzw. www.spd-durmshheim.de

Ihre SPD-Fraktionen: Jürgen Braun (OR), Michael Stalla (OR), Andrea Bruder, Dr. Dieter Baldo, Werner Hermann, Michael Kirchhofer und Josef Tritsch